

Mein Heiland, welche Huld und Liebe

Text: unbekannt

Musik: Dimitri Bortniansky (1751-1825)

Lebendig



1. Mein Hei - land, wel - che Huld_ und Lie - be und welch_ Er - bar - men
2. Wenn ich er - mü - de, wenn_ ich lei - de, dann blei - best mei - ne
3. Ja, Du bist's, der mich reich - lich seg - net, Du bist_ und bleibst mein
4. Von die - ser Lie - be will_ ich sin - gen, die mich_ so reich, so

7



wohnt_ in Dir! Wer fas - set Dei - ne Hir - ten - trie - be, wo -
Zu - flucht Du, Du füh - rest mich auf grü - ne Wei - de und
höchs - tes Gut, Du bist's, der freund - lich mir_ be - geg - net, bei
glück - lich macht, An - be - tung Dei - ner Treu - e brin - gen, die

13



mit_ Du pflegst die Dei - nen_ hier, für wel - che Du Dein
lei - test mich zur ew' - gen_ Ruh. Und dürst ich - Du bist
Dir_ mein Herz stets si - cher_ ruht. Wo - hin ich ge - he,
mich_ be - schüt - zet Tag_ und Nacht. Oh, dass sich stets mein

19



teu - res Le - ben aus frei - er Lie - be hin - ge - ge - - - ben!
mei - ne Quel - le, Du labst_ und stär - kest mei - ne See - - - le.
Dich_ ich fin - de, und Dei - ne Lieb ich nie_ er - grün - - - de.
Herz_ er - freu - e an Dei - ner Lieb und Hir - ten - treu - - - e!